

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Diepholz

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.05.2025

Raum, Ort: Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, 28857 Syke

Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr

Sitzungsende: 17:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Heinz Albers

Frau Ursel Born

Herr Wilfried Seifert

Mitglieder

Herr Werner Günther

Herr Reinhard Heider

Herr Jürgen Heitböhn

Herr Georg Klusmann

Frau Anita Reblin

Frau Ute Schröder

Herr Wilfried Schröder

Herr Heinrich Warneke

Frau Irma Kraps

Herr Hans-Jürgen Habelmann

Herr Erwin Ludewig

Weitere Kreistagsmitglieder

Frau Astrid Schlegel

Herr Hermann Schröder

Frau Edith Heckmann

Verwaltung

Frau Christa Kampsen

Frau Petra Meyer

Frau Ulrike Tammen

Gäste

Frau Lilja Helms
Frau Heike Wilhelm

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder

Herr Heinrich Immoor
Herr Gebhard Leistritz
Herr Werner Lohaus-Möhlfeld
Herr Matthias Benesch
Frau Anke Claus
Herr Herbert Heidemann
Herr Heinrich Wege

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung / Grußworte
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 12.11.2024
4. Grußworte der Frau Wilhelm, in Vertretung für die Bürgermeisterin der Stadt Syke
5. Vorstellung des Kreismuseums Syke, Herr Nils Meyer
6. Vortrag der Frau Helms, Pro Dem SeniorenServiceBüro, zum Thema Demenz
7. Bericht über die Vorstandsarbeit
8. Berichte aus den örtlichen Seniorenbeiräten
9. Verschiedenes

Protokollierung:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Begrüßung / Grußworte

Der Vorsitzende Heinz Albers begrüßt die Anwesenden mit einem Dank an den Vertreter des Kreismuseums, Herrn Nils Meyer, dem örtlichen Seniorenbeirat, der Vertretung der Bürgermeisterin der Stadt Syke, Frau Wilhelm, und den Vertretern des Landkreises.

Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 12.11.2024

Die Genehmigung des Protokolls vom 12.11.2024 erfolgt einstimmig.

Punkt 4: Grußworte der Frau Wilhelm, in Vertretung für die Bürgermeisterin der Stadt Syke

Die Gesellschaft verändert sich stetig. Die Anzahl der älteren Menschen steigt kontinuierlich an, was neue Herausforderungen und Bedürfnisse mit sich bringt. Besonders wichtig ist es, den notwendigen Bedarf dieser Bevölkerungsgruppe frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren.

Ein Problem ist die Altersarmut, die viele ältere Menschen betrifft und sie in ihrer Lebensqualität stark einschränkt. Gleichzeitig spielt die Digitalisierung eine immer größere Rolle.

Viele Ratsuchende wenden sich an den Seniorenstützpunkt in Syke. Dieser ist gut ausgelastet. Die gute Arbeit des Seniorenbeirates entlastet die Stadt. Weiterhin spricht Frau Wilhelm die Quartiersarbeit durch Pro Dem an. Dadurch findet ein reger Austausch in den Ortschaften und Nachbarschaften statt.

Das Projekt „Senioren 50 plus“ bietet Tagesfahrten für die Senioren an. Wessels Hotel wurde von der Stadt Syke angekauft. Dort sollen Begegnungsmöglichkeiten für Senioren und Seniorinnen geschaffen werden.

Punkt 5: Vorstellung des Kreismuseums Syke, Herr Nils Meyer

Herr Meyer ist wissenschaftlicher Leiter des Museums und stellt das Kreismuseum vor. Er beschreibt die geschichtliche Entwicklung des Kreismuseums. Das Kreismuseum wurde im Jahr 1938 gegründet.

Der Landkreis Grafschaft Hoya erwarb damals von der Stadt Syke ein großes, größtenteils bewaldetes Grundstück. Im Laufe der Jahre wurden auf diesem Gelände verschiedene historische Gebäude errichtet. So entwickelte sich das Museum Schritt für Schritt zu einem bedeutenden kulturellen Zentrum. Besucher können vielfältige Ausstellungen und Veranstaltungen, wie z.B. Konzerte, Theateraufführungen, Trauungen usw., besuchen.
Aktuell wird im Sonderausstellungsraum Keramik aus 14 Werkstätten vorgestellt.

Punkt 6: Vortrag der Frau Helms, Pro Dem SeniorenServiceBüro, zum Thema Demenz

Frau Helms stellt ihre Präsentation **Demenz** Basis-Wissen vor.

Der Begriff Demenz stammt aus dem Lateinischen. Er setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- **de** für „weg“
- **mens** für „Verstand“.

Anhand von Grafiken und Auswertungen stellt Frau Helms die Zahl der aktuell an Demenzerkrankten vor. Darüber hinaus gibt sie einen Einblick auf die voraussichtliche Entwicklung in den kommenden Jahren. Mittlerweile sind in Deutschland ca. 1,8 Millionen Menschen an Demenz erkrankt. Die Zahl der jungen Menschen, die an Demenz erkranken, steigt enorm. Ca. 100.000 Menschen unter 60 Jahre sind davon betroffen. Dadurch verändern sich auch die Anforderungen der Beratungsstellen. Der Umgang mit einer Demenzerkrankung bei einer gleichzeitigen beruflichen Tätigkeit, aber auch die Versorgung in der Familie stellt die Betroffenen vor große Herausforderungen.

Im Jahr 2030 wird in Deutschland mit etwa 1,9 Millionen Demenzerkrankten gerechnet. Bis 2040 steigt diese Zahl voraussichtlich auf rund 2,3 Millionen an, und im Jahr 2050 wird mit etwa 2,7 Millionen Betroffenen gerechnet. Auch weltweit ist von steigenden Zahlen auszugehen.

In der weiteren Präsentation stellt Frau Helms Warnsignale vor, die auf eine Demenzerkrankung hinweisen können. Warnsignale können sein:

- Vergessen kurz zurückliegender Ereignisse
- Schwierigkeiten, gewohnte Tätigkeiten auszuführen
- Sprachstörungen
- nachlassendes Interesse an Arbeit, Hobbys und Kontakten
- Schwierigkeiten, sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden
- fehlender Überblick über finanzielle Angelegenheiten
- Fehleinschätzung von Gefahren
- Stimmungsschwankungen, vermehrte Ängstlichkeit, Reizbarkeit und Misstrauen
- hartnäckiges Abstreiten von Fehlern, Irrtümern oder Verwechslungen

Aber nicht jedes Vergessen ist eine Demenz.

Als nächstes erläutert Frau Helms die verschiedenen Wege zur Demenz – Diagnose und stellt dabei die Untersuchungsmöglichkeiten und Testverfahren vor, wie z. B. Laboruntersuchungen, EKG oder Untersuchungen des Gehirnwassers.

Es gibt verschiedene Formen der Demenzerkrankungen. Der Begriff Demenz ist dabei der Oberbegriff für die unterschiedlichen Krankheitsbilder. Die bekannteste und am häufigsten auftretende Form ist die Alzheimer - Demenz. Diese Erkrankung ist der Primären Demenzform zuzuordnen.

Ursache der Alzheimer - Demenz ist der Zellabbau im Gehirn. Genetische wie auch beeinflussbare Faktoren sind für den Zellabbau verantwortlich.

Zudem werden Risikofaktoren vorgestellt, die eine Demenz begünstigen sowie Faktoren, die eine Erkrankung vorbeugen können.

Nur etwa 10 Prozent der Demenzerkrankungen sind der Sekundären Form zuzuordnen und in der Regel behandelbar. Eine frühe Diagnostik ist wichtig. Ursache hierfür können u.a. Hormonstörungen, Stoffwechselerkrankungen, Vitaminmangel oder Depressionen sein.

Abschließend werden Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt, aber auch die Grenzen der Behandlungen aufgezeigt.

Frau Helms stellt allen Gästen der Sitzung die Präsentation zur Verfügung. Sie weist daraufhin, dass das Dokument nur zur Verwendung für interne Zwecke genutzt werden darf und eine Weitergabe an Dritte nicht erlaubt ist.

Punkt 7: Bericht über die Vorstandsarbeit

Der Vorsitzende verweist auf die versandten Protokolle.

Punkt 8: Berichte aus den örtlichen Seniorenbeiräten

Werner Günther aus **Barnstorf** berichtet von den drei Seniorentagen in Mannheim und den dort angebotenen Veranstaltungen.

Weiter berichtet er von dem Projekt „ViVerA - Virtuelle Veranstaltungen in der Altenpflege“. Das Projekt wird begleitet von Dr. Leisen und der Uni Vechta. Informationen zu diesem Projekt sind dem Protokoll beigelegt.

Aus **Twistringen** berichtet Herr Heitböhn von einer Infoveranstaltung mit der AOK über die elektronische Patientenakte, Frühstückstreffen, den kostenlosen Bustouren durch Twistringen und den Ortschaften, Tagestouren „Urlaub ohne Koffer“ (90 € Selbstbeteiligung). Der Bürgerbus wird ab dem 01.07.2025 anlaufen. Bei der Stadt Twistringen ist eine Mitarbeiterin mit wöchentlich 25 Stunden für die Senioren zuständig.

Aus **Syke** berichtet Herr Seifert über Nachbarschaftstreffen, die Planung eines Mehrgenerationenhauses in einem ehemaligen Hotel in Syke. Ehrenamtliche Helfer unterstützen die Senioren beim Umgang mit digitalen Geräten. Weiter spricht er die ärztliche Versorgung sowie die Wohnsituation auf dem Lande für ältere Menschen an. Hinzu kommt noch eine schlechte Verkehrsanbindung.

Frau Reblin aus **Stuhr** berichtet über zwei Kurse mit Rollator Training sowie Pedelec Training. Es besteht der Wunsch nach einem Bürgerbus. Hierzu wurde ein Verein gegründet und ehrenamtliche Fahrer müssen gefunden werden. Am 11.06.25 ist eine Veranstaltung im Rathaus, um Haltestellen festzulegen.

Außerdem war der Seniorenbeirat mit einem Stand am Klima- und Umweltschutztag vertreten.

Aus **Weyhe** berichtet Herr Warneke, dass sich der Bürgerbus bewährt hat und als großen Erfolg angesehen werden kann. Es gibt zwei Buslinien, für die 40 ehrenamtliche Fahrer zur Verfügung stehen. Im Seniorenbüro der Gemeinde gab es verschiedene Veranstaltungen. Eine Bibliothek mit einem Cafe wurde neu eingerichtet.

Frau Schröder aus **Diepholz** ist im Senioren – und Behindertenbeirat tätig. Einmal im Monat findet ein Tanzcafe statt. Spieleveranstaltungen tragen dazu bei, dass Isolation vermieden wird.

Eine Veranstaltung im Rathaus der Stadt Diepholz zum Thema "Hilfe im Alter und bei Behinderung" ist am 21. und 22. November 2025 geplant. Weiterhin soll im Juli 2025 eine Fahrt ins Alte Land stattfinden.

Punkt 9: Verschiedenes

Die nächste Sitzung soll im Technik Museum in Diepholz – Heede stattfinden. Frau Schröder wird mit dem Museum einen Termin im Nov. 2025 vereinbaren.

Es findet keine weitere Diskussion statt.

Die Sitzung wird um 17:05 Uhr durch den Vorsitzenden Herrn Albers geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Heinz Albers
Vorsitzende/r

Christa Kampsen
Protokollführung